

*GOD SAVE TeBe!*



# TeBe live!

Heft # 22 14.10.2005

Salson 2005/2006



vs. BFC Dynamo



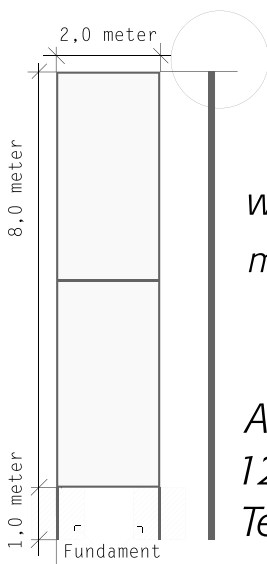
# Ideen | Planen | Umsetzen

Ihrer gesamten Werbemaßnahmen

großformatiger spezifische individuelle  
\_Digitaldruck \_Weiterverarbeitung \_Montage



Grossformatdruck GmbH & Co. KG



Schnitt B-B

[www.justbig.de](http://www.justbig.de)

[mail@justbig.de](mailto:mail@justbig.de)

Alte Rhinstr. 16

12681 Berlin

Tel: 030. 5491 2113



## Liebe Tennis-BorussInnen, liebe Gäste!

Die Hälfte der Hinrunde liegt hinter uns und Viele hatten vom Auftreten und der Platzierung höhere Erwartungen an Tennis Borussia. Man sollte aber nicht vergessen, dass derzeit ein Neustart stattfindet; wir gingen mit einer sehr jungen Mannschaft in die Saison. Beim Trainingsauftakt hatten die Spieler bekannt gegeben, oben mitspielen zu wollen. Dass dies nicht sofort funktioniert, ist jedoch normal. Bei 14 Neuzugängen kann man sich nicht aus dem Stand als Einheit darstellen.

Natürlich hatten wir mit dem Spiel in Ludwigsfelde einen schlechten Start. Zwar wurde gleich darauf gegen Union ein Unentschieden erreicht, aber auch die weiteren Spiele brachten nicht die optimale Punktausbeute. Letztlich aber hat sich die Mannschaft nun gefangen, was vor allem daran liegt, dass die Stimmung im Team wieder im Lot ist. Micha Fuß hatte in den ersten drei, vier Wochen nicht die rechte Lust zu zeigen, was er eigentlich kann. Dieses Problem kennen auch jüngere Spieler. Ronny Ermel, der ein Riesenpotential hat, rief bislang sein Können nicht ab, einige Spieler verwiesen wir in die zweite Mannschaft, damit ihnen klar wird, dass sie bei TeBe leistungsorientiert spielen müssen und mehr zeigen, als Freizeitsport auf hohem Niveau. Hier ist Charakter gefragt, den man braucht, um erfolgreich Fußball spielen zu können und seine Entwicklung voran zu bringen.

Doch inzwischen sind wir auf einem guten Weg, das haben die letzten Spiele gegen den BAK, FF und im Pokal gegen Spandau 06 gezeigt, wo man erkennen konnte, dass die Mannschaft inzwischen eine vernünftige Hierarchie aufweist und der Einsatzwille stimmt. Und ich hoffe, dass dieser Trend sich fortsetzt. Zuerst heute gegen Dynamo, aber auch beim schweren Auswärtsspiel gegen Türkiyemspor und der nächsten Heimpartie gegen Eberswalde. Warten wir also die nächsten vier Wochen ab: wenn die Mannschaft sich dann stabilisiert hat, wird sich zeigen, dass der Weg mit jungen Spielern zu arbeiten der richtige ist. Vorstand, Aufsichtsrat und sportliche Leitung werden davon nicht abgehen und ich bitte darum, dass die Fans und alle Altborussen dies zur Kenntnis nehmen und der Mannschaft auch weiterhin den Rücken stärken. Die Zielsetzung lautet nach wie vor mit einer jungen Mannschaft in den nächsten ein, zwei Jahren etwas aufzubauen und dann wird der Weg auch erfolgreich sein!

Ronny Maschke, sportlicher Leiter



## Tabelle - Spieltag - Torschützen

1.	MSV Neuruppin	8	23:08	22
2.	SV Babelsberg 03	8	21:07	18
3.	I. FC Union	8	29:08	15
4.	SV Yesilyurt	8	10:08	15
5.	BFC Türkiyemspor	8	07:05	13
6.	Hansa Rostock II	8	12:16	12
7.	Torgelower SV Greif	8	13:17	11
8.	Berliner AK 07	8	11:10	10
9.	BFC Preussen	8	11:12	10
10.	Ludwigsfelder FC	8	10:14	10
11.	FC Anker Wismar	8	13:18	10
<b>12.</b>	<b>Tennis Borussia</b>	<b>8</b>	<b>12:13</b>	<b>9</b>
13.	BFC Dynamo	8	10:17	9
14.	TSG Neustrelitz	8	12:18	7
15.	Motor Eberswalde	8	07:20	7
16.	SV Falkensee/Finkenkrug	8	07:17	2

Stand: 11.10.2005

### Der 6. Spieltag, 14.10.05 - 16.10.05

I. FC Union	SV Yesilyurt	__ : __
Tennis Borussia	BFC Dynamo	__ : __
SV Falkensee/Finkenkrug	Ludwigsfelder FC	__ : __
BFC Preussen	Torgelower SV Greif	__ : __
Hansa Rostock II	MSV Neuruppin	__ : __
SV Babelsberg 03	FC Anker Wismar,	__ : __
Berliner AK 07	BFC Türkiyemspor	__ : __
TSG Neustrelitz	Motor Eberswalde,	__ : __

### Tore für TeBe

3 Below, Fuß

1 Eckl, Ermel, Petrowsky, Schmidt, Selanci, Vuckovic



**Tennis Borussia Berlin**

- 1 Timo Hampf  
 30 René Rimkus  
 31 Bruno Ulbricht
- 
- 3 Ronny Ermel  
 4 Maximilian Wolchow  
 5 Daniel Gottlieb  
 6 Sascha Köttig  
 7 Jens Eckl  
 8 Daniel Petrowsky  
 9 Michael Fuß  
 10 Osama Mansour  
 11 Christian Kollmorgen  
 12 Kai Hanke  
 13 Stephan Schmidt  
 14 Benjamin Griesert  
 15 Erol Duygun  
 16 Norbert Lemcke  
 17 Jonas Weidner  
 18 Kadir Yilmaz  
 19 Cihan Karadag  
 20 Astrit Selanci  
 21 Felix Below  
 22 Christian Ritter  
 24 Nenad Vuckovic

**Trainer**

Theo Gries

**Co-Trainer**

Marco Maschke

**Torwarttrainer**

Alfred "Ali" Stolzenberg

**Mannschaftsarzt**

Dr. Dietrich Wolter

**Physiotherapeut**

Thomas Schwabe

**Zeugwart**

Frank Lange

**BFC Dynamo**

- 1 Nico Thomaschewski  
 24 Dirk Brändike  
 33 Marco Böning
- 
- 3 Jörn Lenz  
 4 Christian Brutschin  
 5 Robert Rudwaleit  
 6 Michael Dehnert  
 8 Jens-Uwe Zöphel  
 9 Aleksandar Marjanovic  
 10 Sebastian Brychcy  
 11 Danny Kukulies  
 12 Daniel Schmele  
 13 Jeff Kayser  
 15 Manuel Benthin  
 16 Philipp Wanski  
 18 Nico Paepke  
 20 Falk Jarling  
 21 Eric Palmer  
 22 Christian Wendel  
 24 Jens Manteufel  
 28 Peter Liedke  
 32 Hendryk Lau  
 37 Alexander Jakowitz  
 Vincent Lipp  
 Jonny Ratajczak  
 Thomas Rippel  
 Jasko Terzic

**Trainer**

Rajko Fijalek

**Co- & TW-Trainer**

Bodo Rudwaleit

**Mannschaftsleiter**

Detlef Mende

**Betreuer**

Jan Voss

**Mannschaftsarzt**

Dr. Carsten Roth

**Physiotherapeut**

Gunnar Schultz

**Schiedsrichter, -assistenten**

Oliver Mattig (Frankfurt/Oder)

Martin Bärmann, Michael Haupt

BFC Dynamo

Sportforum Steffenstraße

13053 Berlin

Fon: (030) 9860869-0; Fax: -10

www.bfcdynamo.com



## Aufschwung nach Trainerwechsel



Unser heutiger Gast, der BFC Dynamo, legte in dieser Oberligasaison einen katastrophalen Start hin: fünf Spiele, fünf Niederlagen. Nach dem 0:8-Debakel beim FCU trennte man sich von Trainer Piepenburg, seitdem schwingt der vorherige Co-Trainer Rajko Fijalek das Zepter bei den Weinroten. Auch er konnte zunächst den Abwärtstrend nicht stoppen, doch nach und nach macht sich die Handschrift des neuen Trainers bemerkbar und so konnten die letzten drei Punktspiele siegreich gestaltet werden.

Vor der Saison gab es beim BFC Dynamo einen personellen Umbruch. Kutrieb (RW Oberhausen), Selanci (TeBe), Jacobsen (BAK), Kotlarz (Lichtenberg 47), Dinc (Türkiyemspor), Rauschenbach (beruflich nach Bremen), Halat und Al-Kassem (beide zu den Füchsen), Suwary sowie Pavic verließen den Verein. Dafür kamen mit Benthin und Lau (beide Babelsberg), Zöphel und Brändike (beide Ludwigsfelde), Manteufel (TeBe), Böning (Türkiyemspor), Brychcy (Cottbus II), Wendel (Motor Eberswalde), Kayser (FCU II), Marjanovic (Großdechsendorf), Liedtke (Tas-Jugend), Schmele (TeBe-Jugend), Lipp, Ratajczak und Rippel (alle eigene 2.) viele neue Spieler ins Sportforum an der Steffenstraße.

Besonders herzlich begrüßen wir mit Jens Manteufel einen Ex-Borussen im Mommsenstadion, der dem Verein auch in schlechten Zeiten immer die Treue hielt. Jens war vom 1. Juli 2000 bis zum 30. Juni 2005 bei unseren Veilchen und bestritt in dieser Zeit 98 Meisterschaftsspiele (davon drei in der Regionalliga) und erzielte dabei zehn Tore. Einschließlich der Pokalspiele kommt er auf mehr als 120 Pflichtspiele für die Lila-Weißen, wobei seine Einsätze in der Jugend noch nicht mitgezählt sind. In der heute leider sehr schnelllebigen Zeit eine beeindruckende Bilanz.

In der vergangenen Spielzeit gab es gegen Dynamo nur einen Punkt und noch nicht einmal einen Torerfolg. Das Auswärtsspiel verloren die Borussen mit 0:2 und am Eichkamp blieb es bei einem torlosen Unentschieden. Heute bezieht diese Begegnung ihre Brisanz aus der Tabellensituation. Beide Teams sind mit neun Punkten Tabellennachbarn und nur der Sieger kann sich in Richtung Mittelfeld absetzen. Hoffen wir also auf einen Dreier unserer Borussia damit vor den nächsten beiden Spielen gegen Türkiyemspor und Eberswalde der Druck etwas von der Mannschaft genommen wird.

ap



## Gutes Spiel

Eins steht fest: der BFC Dynamo wird mit breiter Brust zum heutigen Lokalderby ins Mommsenstadion anreisen. Und das aus gutem Grund: der BFC Dynamo hat einen Lauf. Das ist nicht zu leugnen. In der Oberliga können die Hohenschönhausener drei Siege in Folge nachweisen. Als Sahnehäubchen gab's den Sieg im Pokalspiel gegen Tasmania Gropiusstadt oben drauf. Keine schlechte Bilanz. Diese erscheint in einem noch viel besseren Licht, wenn man den Katastrophen-Start des BFC in Betracht zieht. Niederlagen, schlechte Spiele und ein Trainerrausschmiß. Es ging mal wieder rund im Sportforum. Nun steht der BFC als Musterbeispiel dafür da, dass Trainerentlassungen Bäume versetzen sprich der Mannschaft wieder Beine machen können.

Und Tennis Borussia? Werfen wir einen Blick auf unser eigenes Gehöft, werden wir fest stellen, dass sich die Mannschaft nach dem mehr als durchwachsenen Start gefangen zu haben scheint. Erfreulich: Neuzugang Nenad Vukovic scheint seine Bestimmung als offensiver „Funkturn“ neben Micha Fuß gefunden zu haben und, was noch besser ist, die beiden schießen sogar Tore. Die beiden letzten 3:0 Siege in der Liga gegen den SV Falkensee-Finkenkrug und im Oddset-Pokal gegen den phasenweise blutgrätschenden FC Spandau 06 stellten die beiden mit jeweils drei Toren sicher. Nicht schlecht für den Anfang. Drücken wir den beiden die Daumen, dass das in diesem Stil so weitergehen möge.

Trotz dieser, zuletzt recht deutlichen, Siege bleiben wir natürlich ganz fest auf dem Boden der Tatsachen, da wir alle wissen, dass sich (außer vielleicht eine handvoll Statistiker) niemand für Siege von gestern interessiert. Nur das Heute zählt und heute heißt der Gegner: BFC Dynamo. Neues Spiel, neues Glück, neue Herausforderung.

Es ist das Spiel zweier Tabellennachbarn, für die es im Tabellenkeller erstmal das böse Erwachen gab, weil sich beide Mannschaften vor der Saison nicht in diesen Gefilden wähten. So kann es manchmal gehen. Wirft man einen Blick auf die „Besetzungslisten“ der beiden Teams, dann muss man auch klipp und klar sagen, dass beide da nicht hingehören. Aber danach geht es ja nicht. Was zählt sind keine Namen im Kader, sondern Leistung auf dem Platz.

Was können und sollten wir heute aufgrund der Gegebenheiten erwarten? Ein prickelndes und rassiges Spiel um Tore und Punkte. Was wir definitiv nicht sehen wollen: ein ähnliches Rahmenprogramm wie beim letzten Spiel der beiden Teams im Februar. Na, denn, gutes Spiel!

ww



## Spielstatistik

### **Tennis Borussia – SV Falkensee/ Finkenkrug 3:0 (1:0)**

02.10.2005 – 7. Spieltag, Mommsenstadion

Aufstellung: Hampf – Duygun, Wolchow, Schmidt, Gottlieb – Weidner (55. Petrowsky), Below, Mansour, Eckl – Selanci (55. Fuß), Vuckovic

Tore: 1:0 (32.) Vuckovic, 2:0 (57.) Fuß, 3:0 (90.) Fuß

Gelbe Karte(n): Wolchow (F), Gottlieb, Schmidt (beide U) – Sliwa (F)

Schiedsrichter: Marcel Unger (Nordhausen)

Zuschauer: 439

### **Tennis Borussia – FC Spandau 06**

05.10.2005 - 2. Runde Oddset-Cup, Sportplatz Sömmeringstr.

Aufstellung: Hampf - Duygun, Schmidt, Gottlieb - Weidner (75. Griesert), Köttig, Selanci, Petrowsky (73. Yilmaz), Eckl (88. Hanke) - Fuß, Vuckovic

Tore: 1:0 (9.) Vuckovic, 2:0 (66.) Fuß, 3:0 (86.) Vuckovic

Schiedsrichter: Christoph Marschner (Hertha BSC)

Zuschauer: 192



#### Impressum

Herausgeber: Tennis Borussia e.V. | Waldschulallee 34-42 | 14055 Berlin

Tel. 030. 306 96 10 | Fax 030. 302 93 47

Redaktion: Felix Krüger (v.i.S.d.P.), Hagen Liebing, Andreas Plumhof, W.Weber,

Mail: tebelive@tebe.de

Fotos: Alaska, FK Austria Wien

Grafik/Layout: Daniel Sterl, Tina Steffan

Herstellung und CTP: Europrint medien GmbH, Berlin

gedruckt auf Bilderdruckpapier seidenmatt 135 g/qm im Staccato-Raster

Redaktionsschluss: 10.10.2005





## Ein neues Traumpaar

Jeweils 3:0-Heimsiege (auch wenn der zweite nicht im heimischen Eichkamp, sondern auf dem immerhin in Charlottenburg gelegenen Sportplatz Sömmeringstraße zustande kam) gegen einen mies in die Saison gestarteten Aufsteiger und Tabellenletzten der Oberliga sowie gegen einen Landesligisten sind kein Grund für Jubelarien, einige durchaus erfreuliche Dinge (und Personen) sollen trotzdem nicht verschwiegen werden:

Erol Duygun, der sich von seiner Rolle als rechter Verteidiger nicht daran hindern lässt, auch einmal den Weg nach vorne zu suchen und mit seinen Flanken Tore vorzubereiten. Und zwar nicht die unwichtigsten! Er hatte entscheidenden Anteil an den Führungstreffern in beiden Spielen durch Kopfbälle von Nenad Vuckovic.

Daniel Petrowsky, der zunächst gegen FF für eine gute halbe Stunde eingewechselt wurde, um im Pokal wieder in Startelf zu stehen und sofort wieder deutlich zu machen, warum er so vermisst wurde. Hoffen wir, dass er nach seiner Verletzung möglichst schnell wieder zu seiner besten Form aufläuft.

Und natürlich unser neues Traumpaar im Sturm: Nenad Vuckovic und Micha Fuß. Nachdem der lange Nenad zunächst als personelle Alternative für den Abwehrbereich verpflichtet worden war, wo er sich aber nicht für einen Stammplatz empfehlen konnte, darf er seit dem Spiel beim BAK sein Glück im Sturm probieren – und schlug dort großartig ein. Nachdem zunächst keinem, dann einem und zuletzt zwei Treffern gegen Spandau 06 hoffen wir inständig, dass diese Serie möglichst lange halten möge! Und daneben Micha, der die Fans in den ersten Oberligaspielen so auf die Folter spannte: Wann würde der vermaledeite Knoten endlich platzen? Man konnte es beinahe hören, in der 57. Minute des Spiels gegen FF: Micha, gerade eingewechselt, schon allein vorm Torwart und verwandelt eiskalt. Da ist er wieder, unser Micha Fuß! Gegen Spandau dann also Nenad und Micha von Beginn an und tatsächlich: dieses Paar scheint zu harmonieren.

Dazu ein Schmitti, der die Abwehr zusammenhält, ein Felix Below, der im defensiven Mittelfeld seine Position gefunden zu haben scheint, ein Jonas Weidner, der eine starke Saison spielt – die Mannschaft zeigt immer mehr, was in ihr steckt. **fk**



## Astrit Selanci: Mit TeBe in die Regionalliga

20 - Astrit Selanci

Geburtsdatum: 16.11.1984      Geburtsort: Berlin

Größe: 1,76 m      Gewicht: 73 kg

Nationalität: albanisch      Muttersprache: albanisch

... sportlich

Position: Sturm/Mittelfeld      Bei TeBe seit: 2005

Vereine vorher: FSV Hansa 07, Reinickendorfer Fuchse

Bisherige Erfolge: 3 Jahre A-Jugend Regionalliga

... persönlich

verheiratet: nein      Beruf: Azubi

Hobbies: Lesen      Lieblingsbuch: El Diego

Lieblingsmusik: Hip Hop, Rn'B, Soul

Lieblingsessen: Pasta

Lieblingsverein: Barcelona      Lieblingsspieler: Cristiano Ronaldo

Schönstes Fußballerlebnis: DFB-Pokalspiel gegen 1. FC Nürnberg

Sportliche Ziele: Aufstieg in die Regionalliga



Anzeige

### Anzeige in TeBelive? Wir betreuen Sie!



**Goldgelb**

Gesellschaft für Kommunikation, Werbung und Aussenwerbung mbH

Schaperstr.18

10719 Berlin

Tel.: 030. 627 36 112

Ihr Ansprechpartner: Stefan Dräger

Fax: 030. 627 36 111

Mail: draeger@goldgelb.com





*Spielerporträt*

---

**20 - Astrit Selanci**

---



A. Sulauci





### Die Anfänge

Es irrt, wer glaubt, den königlichen Fußballern des Real Madrid CF sei der Erfolg praktisch mit in die Wiege gelegt worden. Gegründet aus dem „Madrid Foot Ball Club“ und „Foot Ball Sky“ erblickte am 6. März 1902 der FC Madrid das Licht der Welt. Von Real („königlich“) war zu dieser Zeit allerdings noch keine Rede. In die Zeit bis 1917 fielen immerhin fünf Pokalsiege.

Da es zu dieser Zeit weder die Primera Division noch einen alternativen Meisterschaftsmodus gab, konnte sich der Pokalsieger durchaus wie die beste Mannschaft des Landes fühlen. Nach 1917 brach eine lange Zeit der sportlichen Dürre für die Madrilenen an. 1920 dann das nächste Erfolgserlebnis (allerdings außerhalb des Platzes): fortan durfte man sich Real nennen. König Alfonso hatte der Bitte des Vereins entsprochen. Ansonsten war Madrid Niemandsland. Die erfolgreichen Clubs kamen aus Bilbao (ohh, Basken!) und Barcelona (noch schlimmer, Katalanen!). Das konnte so nicht weitergehen. Santiago Bernabéu, der sowohl als Spieler, Funktionär und Präsident für Real tätig war, begab sich auf einen langen Weg, an dessen Ende er Real Madrid ganz oben und ganz besonders vor den verhassten Katalanen des FC Barcelona sehen wollte.

### Don Santiagos erster Geniestreich

Im Februar 1929 verlor Real Madrid das spanische Pokalfinale gegen Espanyol Barcelona mit 1:2 Toren. Im Kasten der Katalanen stand der spanische Wundertorwart Ricardo Zamora, dem der Ruf voraus eilte, er würde auch eine Kanonenkugel sicher fangen und an seiner Brust bergen können. Keine schlechte Visitenkarte für einen Torsteher. Don Santiago holte Zamora für 150.000 Peseten (damals weniger als 2000 Mark und trotzdem zu dieser Zeit sehr viel Geld) zu Real. Um ihn herum formierte er eine starke Mannschaft, die 1932 und 1933 Landesmeister und 1934 Pokalsieger wurde. Erste Erfolge. Nach einem weiteren Pokalsieg im Jahr 1936 ging es mit Real wieder abwärts. In den 40er Jahren roch man gar an den Abstiegsrängen der spanischen Liga. Das war beileibe noch nicht das, was sich Santiago Bernabèu erhofft hatte und doch sind die späten 40er genau die Zeit, in der der „Traum“ Real Madrid seinen Anfang nahm – allerdings nicht in Spanien.





## La Saeta Rubia

Gehen wir über den Atlantik. Kolumbien in den späten Vierzigern. Außerhalb der FIFA ziehen ein paar reiche Geschäftsleute eine Piraten-Profi-Liga mit Namen Di Mayor auf. Hier gibt es eine Menge Geld zu verdienen und so tummelt sich bald alles was Rang und Namen hat in Kolumbien. Absolute Topadresse dieser Piraten-Liga ist ohne Zweifel Deportivo Municipal Bogotá. Neben Alfredo di Stefano, dem Objekt unserer Begierde, spielen dort solch exzellente Könner wie Nestor Rossi, Adolfo Pedernera, Francisco Zuluaga oder Keeper Julio Cozzi. Héctor Rial, der, wie Alfredo di Stefano, später bei Real Madrid landen wird, spielt ebenfalls in Kolumbien. Allerdings trägt er das Trikot von Santa Fé. Die „Millionarios“ aus Bogotá, wegen ihrer grandiosen Spielweise auch bekannt als Ballet Azul (Blaues Ballet), sind schlechthin DIE Mannschaft dieser Zeit. Im Rahmen einer Welttournee gastieren die „Millionarios“ 1953, quasi zu Reals „Fünzigstem“, bei den zu dieser Zeit eher mittelmäßigen Spaniern. Was die Südamerikaner auf dem Platz zeigen, begeistert nicht nur die Leute auf den Rängen. Auch Santiago Bernabéu, seit 1943 als „El Presidente“ bei Real im Amt, ist hin und weg. Das Objekt von Don Santiagos Begierde: Alfredo di Stefano, la Saeta Rubia (der blonde Pfeil). Glaubt man Augenzeugen, so hat man niemals zuvor in Europa derartige Schnelligkeit gepaart mit technischen Finessen und Disziplin wie bei Alfredo di Stefano gesehen. Das war natürlich auch bis zu Don Santiagos katalanischen Erzfeinden in Barcelona durchgedrungen. Auch die Katalanen wollten di Stefano haben. Nun entspannt sich ein wildes und teilweise undurchsichtiges Gerangel zwischen Real und Barcelona. Einzelheiten würden unseren bescheidenen Rahmen sprengen. Begnügen wir uns also einfach damit, dass Real das bessere Ende für sich hatte. Pikant: in seinem ersten Ligaeinsatz für Real spielte Alfredo di Stefano die Katalanen schwindlig und Real schickte den FC Barcelona mit 5:0 nach Hause. Mit di Stefano holte Real 1954 nach 21-jähriger Abstinenz endlich wieder die Landesmeisterschaft und stand an der Schwelle einer großen Zeit.

WW

Fortsetzung folgt



## Punktverlust kurz vor Schluß

Seit unserer letzten Lautmeldung vor einem guten Monat haben sich die A-Junioren in der Bundesliga etwas vorangekämpft. Den Auftaktniederlagen gegen Hertha BSC (1:6) und Werder Bremen (2:4) folgte am 4. September der erste Dreier. Gegen den VfL Osnabrück hieß es im Mommsenstadion nach 90 Minuten 8:3! Gegen einen schwachen Gegner konnte das Team von Markus Schatte nach Herzenslust aufspielen. Schon zur Halbzeit stand es 4:0 für die Borussen. Alarmierend waren gegen die in jeder Hinsicht unterlegenen und zudem ersatzgeschwächten Gäste allerdings die drei Gegentore. Spätestens nach diesem Spiel war klar: In dieser Saison liegt das Problem vorrangig in der Defensive.

Stark verbessert zeigte sich dieser Mannschaftsteil jedoch bereits eine Woche später im Spiel bei Energie Cottbus. Mit etwas Glück überstand man die Anfangsphase schadlos, und der Lohn war eine 2:0-Halbzeitführung bei den hoch eingeschätzten Lausitzern. Ein umstrittener Elfmeter brachte die Hausherren aber unmittelbar nach dem Seitenwechsel wieder ins Geschäft, und kurz vor dem Ende musste TeBe noch den 2:2-Ausgleich hinnehmen. Immerhin: Mit einem Punkt in Cottbus hatte man im Voraus nicht unbedingt gerechnet.

Es folgten ein souveräner 5:0-Heimerfolg gegen den FV Dresden Nord sowie eine verdiente 1:3-Niederlage beim VfL Wolfsburg.

Einen wahren Krimi erlebten die Zuschauer dann am vergangenen Sonntag im Mommsenstadion gegen den Hamburger SV. Trainer Schatte hatte einige Umstellungen im Team vorgenommen: Scholl durfte sich im Mittelfeld als „Staubsauger“ vor der Abwehr betätigen, dafür rückte Schönwälder in die Defensive. Im offensiven Mittelfeld bekam Aykut eine Chance von Anfang an. Die in der oberen Tabellenhälfte mitmischenden Gäste sahen sich alsbald in die Defensive gedrängt. Der Ball lief gut durch die

lila-weißen Reihen, und aufgrund überlegener Zweikampfführung befanden sich die Gäste fast 90 Minuten lang in der Rolle des Abwehrenden. Dennoch siegte der HSV mit 2:1, weil es die Borussen einfach nicht verstanden, das Runde ins Eckige zu befördern. Wenigstens zehn hochkarätige Möglichkeiten wurden vergeben.

Nach einem guten Viertel der Saison lässt sich ein erstes Zwischenfazit ziehen. Mit sieben Punkten aus sieben Spielen gehört TeBe zu den gefährdeten Teams. Die Abstiegszone ist nicht weit entfernt. Mit 20 Gegentoren verfügt man über die scheinbar zweitschlechteste Abwehr der Liga, mit 20 erzielten Treffern aber auch über den zweitbesten Angriff. Beide Feststellungen muss man jedoch relativieren. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat





sich die Defensive besser aufeinander eingespielt und ist stabiler geworden. Der Angriff wird mit durchaus verwertbaren Vorlagen versorgt, macht jedoch noch zu wenig daraus. Alle nominellen

Stürmer haben bisher etwa gleich oft getroffen, aber so Markus Schatte „es fehlt uns ein Knipser, der solche Spiele wie gegen den HSV auch mal für uns entscheiden kann.“ Insgesamt haben die A-Junioren bisher gute Leistungen gezeigt, dabei allerdings bei Weitem nicht die optimale Punktausbeute herausgeholt.

Am 22.10. (11 Uhr) tritt TeBe beim Aufsteiger Union Berlin an. Das nächste Heimspiel gegen Tasmania Gropiusstadt findet eine Woche später hier im Mommsenstadion statt. Anstoß ist am 29.10. um 14 Uhr.

OS

Tabelle A-Jugend

1.	Hertha BSC	7	20:06	14	18
2.	Werder Bremen	7	24:11	13	18
3.	Energie Cottbus	7	15:08	7	16
4.	Hannover 96	7	16:07	9	15
5.	Hamburger SV	7	13:08	15	15
6.	Hansa Rostock	7	14:13	1	15
7.	Sachsen Leipzig	7	09:09	0	9
8.	Tasmania	7	11:13	-2	9
9.	VfL Wolfsburg	7	08:13	-5	9
<b>10.</b>	<b>Tennis Borussia</b>	<b>7</b>	<b>20:20</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
11.	VfL Osnabrück	7	10:22	-12	6
12.	I. FC Union	7	05:15	-10	4
13.	FV Dresden N.	7	05:14	-9	3
14.	Rot-Weiß Erfurt	7	07:18	-11	1

## HRT gewinnt 8. Walter-Kirchner-Turnier

Zu Ehren von Walter Kirchner, dem Mitbegründer und langjährigem Vorsitzenden und Ehrenvorsitzenden des Hans-Rosenthal-Teams, fand am Sonnabend, den 1. Oktober 2005 auf der Sportanlage des Berliner SC das diesjährige Gedenkturnier statt.

Neben alten Bekannten wie dem Team Lufthansa Hamburg konnte HRT-Teamchef Willy Wedig mit dem Diplomatischen Corps Berlin und der Daimler-Chrysler-Konzernmannschaft auch neue Gesichter begrüßen. Bevor es los ging, überreichte der Berliner SC, vertreten durch Frank Niedenhoff (1. Vorsitzender), Axel Schmidt (Kassenwart) und Frank Altmann (Jugendleiter) einen Scheck über 500,- Euro für die Hans-Rosenthal-Stiftung an Willy Wedig. Die Stiftung wurde einst von Hans Rosenthal ins Leben gerufen und dient wohltätigen Zwecken; so werden Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, unterstützt.

Ausgetragen wurde das Turnier auf einem Kleinfeld mit sechs Feldspielern plus Torwart, wobei Hin- und Rückspiele über je 18 Minuten ohne Seitenwechsel gab. Nach einem spannenden Turnierverlauf setzten sich am Ende das HRT knapp aber verdient mit einem Punkt Vorsprung vor den „Sternen“ von Daimler-Chrysler durch. In den meisten Spielen gab es guten Fußball mit schön herausgespielten Toren zu sehen, wovon sich auch der anwesende Ernst Kallies, Ehrenmitglied der Rosenthaler, überzeugen konnte.

Das Hans-Rosenthal-Team spielte mit: Altmann (Tor), Raickovic (!), Rosen, Granitza, H. Schütz, Kausch, Hackländer, Hartwig, Nashat und Wedig. Beste Spieler waren einmal mehr Altmann, Raickovic als Spielgestalter sowie Granitza, der auch Torschützenkönig wurde und dafür ebenso eine Auszeichnung erhielt wie Bernd Wilke (Diplomaten) als bester Torwart. Die Tore für das HRT erzielten Granitza (8), H. Schütz (3), Kausch (2), Hackländer und Rosen.

Nach dem Turnier gab es im Vereinsheim des BSC bei Fassbier und Gegrilltem noch ein gemütliches Beisammensein. Hier nahmen Ulla Kirchner und Willy Wedig auch die Siegerehrung vor und überreichten den Mannschaften die Pokale, womit ein rundum gelungenes Turnier seinen Abschluss fand. **ap**



Die Spiele:

Diplomaten	Daimler	0:3, 0:1
Lufthansa	HRT	0:2, 1:3
Diplomaten	Lufthansa	0:2, 0:0
Daimler	HRT	1:2, 1:0
Diplomaten	HRT	1:5, 3:3
Daimler	Lufthansa	2:0, 0:1

Die Tabelle:

1.	HRT	13	15:07
2.	Daimler	12	08:03
3.	Lufthansa	07	04:07
4.	Diplomaten	02	04:14



Anzeige

**E a s y - T o u r s**  
**B u s r e i s e n**  
**Tagesausflüge - Städtereisen**  
**Jugendreisen - Vereinsfahrten**

Easy-Tours Busreisen Henrik Matthies  
Clara-Schumann-Str. 13, 14480 Potsdam

**Tel.: 0331 / 88 73 65 7**

## Was - Wann - Wo

So	16.10.05	11:00	Stadion „Im Rauhen Holz“	DFB-Pokal Frauen, 2. Runde: Lütgendortmun - TeBe
So	16.10.05	14:00	Werner-Kluge-Sportplatz, Kühnemannstr.	2. Männer Landesliga: SV Nord Wdding - TeBe II
Sa	22.10.05	11:00	Alte Försterei	A-Junioren Bundesliga NNO: I. FC Union - TeBe
So	23.10.05	14:00	Katzbachstadion	Männer Oberliga: Türkiyemspor - TeBe



### **Borussenstammtisch**

Alle Mitglieder, Fans und Freunde von Tennis Borussia sind herzlich eingeladen, am Donnerstag den 20. Oktober ab 19 Uhr am Borussenstammtisch teilzunehmen, um in zwangloser Runde im Casino des Mommsenstadions über TeBe und alles, was damit zusammen hängt, zu plaudern. Trainer und Vereinsführung sind ebenfalls vom Ältestenrat eingeladen worden.

### **Fundstücke:**

„Es macht Spaß, mit dieser Mannschaft zu arbeiten, auch wenn der Tabellenstand das nicht ausdrückt.“

(Klaus Augenthaler)

Gefunden bei: [www.fussballzitate.de](http://www.fussballzitate.de)

- ➔ ...mit TeBe  
Katzbachstadion, Kreuzberg: U-/S-Bahnhof Yorckstraße, U6 Platz der Luftbrücke.
- ➔ ...mit TeBe II  
Werner-Kluge-Sportplatz, Wedding: S-Bahnhof Wollankstraße, Bus A 250 (Quelle: FuWo-Sonderheft).
- ➔ ...mit der A-Jugend  
Alte Försterei, Köpenick: S-Bahnhof Köpenick, Tram 63 oder 27 (Quelle: FuWo-Sonderheft).
- ➔ ...mit den Frauen  
Im Rauhen Holz, Karinstraße, Dortmund: BI Ausfahrt Lütgendortmund, B235 Richtung Castrop, nach der Jet-Tankstelle zweite Straße links (Quelle: [www.dfb.de](http://www.dfb.de)).

Bregenbecker Straße, Gersten: Gersten ist ein kleiner Ort im südlichen Emsland in der Nähe von Lingen. Die Gemeinde hat ca. 1.250 Einwohner. Das Sportgelände mit seinem Vereinsheim und den Sportplätzen liegt zentral in Gersten, an der Bregenbecker Straße (Quelle: [www.victoria-gersten.de](http://www.victoria-gersten.de) - auf der Homepage der Victoria befinden sich auch mehrere Karten der näheren und weiteren Umgebung: [http://www.ewetel.net/~victoria-gersten/verein/verein\\_karte.htm](http://www.ewetel.net/~victoria-gersten/verein/verein_karte.htm)). Lohrheide-Stadion; Wattenscheid: A40 - Ausfahrt Bochum / Wattenscheid-West - ab dort der Beschilderung folgen.

**Auf in den Fan-Shop!**  
Das neue TeBe-Trikot in allen Größen  
nur 49,90€

Anzeige

Sie wollen das Besondere!

**meinlieblingsbild.de**

mehr unter: [www.meinlieblingsbild.de](http://www.meinlieblingsbild.de)



## Ehrung

Bürgermedaille für Prof. Willi Wedig

Charlottenburg-Wilmersdorf ehrt unseren Ältestenrat Professor Willi Wedig, Vorsitzender des Ältestenrates von Tennis Borussia und Leiter des Hans-Rosenthal-Teams, bekam am Mittwoch, den 19. Oktober, von Bürgermeisterin Monika Thiemen die Bürgermedaille des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf verliehen.

Mit der Verleihung der Bürgermedaille wird eine Tradition beider Bezirke fortgesetzt, Personen zu ehren, die sich um den Bezirk in besonderer Weise verdient gemacht haben. Besonders hervorzuheben ist dabei Willi Wedigs Engagement als Leiter des Hans-Rosenthal-Teams, der Prominentenmannschaft von Tennis Borussia, die bereits seit 1950 ausschließlich für karitative Zwecke Persönlichkeiten aus Sport, Bühne und Geschäftswelt auf den Platz bringt.



Anzeige



drucken, kopieren, faxen, scannen, farbig  
kaufen – leasen – mietkaufen – eigener Service

**Kaiserdamm 98, 14057 Berlin**

**030- 321 36 68 Fax: 325 61 22**

[www.awog-berlin.de](http://www.awog-berlin.de) [info@awog-berlin.de](mailto:info@awog-berlin.de)



*Tennis Borussia bedankt sich bei seinen Wirtschaftspartnern:*

**Hauptponsoren:**

Axel Lange Versicherungen / Generali Gruppe  
Best Western Premier Hotel am Borsigturm  
K.I.T. GmbH Berlin Association & Conference Management  
Group

**Ausrüster:**

Nike Deutschland

**Offizielle Sponsoren:**

AWOG Büro-Organisations Gesellschaft  
Berliner Pilsner  
Berliner Restaurant „Kuchel-Eck“  
Betonsystem Schalungsbau GmbH  
Dietz Fruchtsäfte  
Fleesensee Verwaltungs GmbH  
Hotel Steglitz International  
Just Big Grossformatdruck GmbH & Co. KG  
Krongut Bornstedt  
M.C.F. Motor Company Fahrzeugvertriebs GmbH  
Media Saturn Berlin-Reinickendorf  
Sicherheitsservice Berlin GmbH  
TC SCC Clubgastronomie  
Toshiba  
Trinity Concerts GmbH  
Volkswagen Zentrum Spandau – Eduard Winter

Anzeige

**Anzeige in TeBelive? Wir betreuen Sie!**



**Goldgelb**

Gesellschaft für Kommunikation, Werbung und Aussenwerbung mbH  
Schaperstr.18

10719 Berlin

Tel.: 030. 627 36 112

Ihr Ansprechpartner: Stefan Dräger

Fax: 030. 627 36 111

Mail: draeger@goldgelb.com

# Planen Sie mit uns!?

BAW&S Sattlerei und Planen GmbH

Alte Rhinstr. 16 | 12681 Berlin

T: +49. 30. 5491 2114 | F: +49. 30. 5491 2112

mail@baw-s.de

## WerbePlanen WerbeBanner Werbeträger



Wimpel    Fahnen    Folienschnitt  
CarportBedachung    Poolabdeckungen  
Pkw-Hängerplanen    Pergolen